

Sachbericht der Tätigkeiten des Jahres Jahr 2022 im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain im Landkreis Zwickau ist eine in Deutschland einmalige Museumsanlage aus Rittergut, Schloss, Landwirtschafts- und Freilichtmuseum. Dieses landwirtschaftliche Freilichtmuseum umfasst derzeit mehr als 100 Gebäude und bauliche Anlagen - vom Barockschloss bis zur DDR-Telefonzelle - mit 120 thematischen Ausstellungen, quasi von der Wiege bis zur Bahre und vom Agrarflieger bis zum Pflanzstock auf über 13,5 Hektar Fläche. Die Besonderheit dieser komplexen Museumsanlage aus verschiedenen Teilmuseen mit Schwerpunkt eines Landwirtschafts- und Freilichtmuseums ist darin begründet, dass vom Gutshof mit Schloss bis zum Gartenschuppen 75 % des Gebäudebestandes im Original vor Ort erhalten sind und nur 25 % der Bauobjekte aus anderen Landstrichen Mitteldeutschlands ins Museum transloziert sind. Der Kernpunkt ist die Darstellung der ländlichen Lebens- und Arbeitswelt sowie die Landwirtschafts- und Landtechnikgeschichte des historischen Mittel- und Ostdeutschlands zwischen 1890 und 1990. Damit stellt es nicht nur ein länderübergreifendes Freilichtmuseum, sondern auch ein Dokumentationszentrum der ländlichen Kultur, Technik und Arbeit für diese historischen Räume dar.

Vorbemerkungen

Nachdem in den Pandemie Jahren 2020 und 2021 durch sogenannte Lockdowns keine durchgängige Museumssaison durchgeführt werden konnte, war es im Jahr 2022 wieder möglich, eine Museumssaison komplett durchzuführen.

Die Museumsarbeit konnte auch in den Jahren 2020 und 2021 trotz Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie fortgesetzt werden. Hervorzuheben ist die in diesen Jahren erfolgte Generalsanierung des Schlosses und die Neugestaltung der dort befindlichen Ausstellungen. In diesen Jahren standen neben der Neu- und Umgestaltung von Ausstellungen vor allem die Aufbereitung des umfangreichen Sachzeugenbestandes sowie die Forschung im Fokus der Museumsarbeit. Dank der Förderung durch das BMEL in Höhe von 200.000,00 € konnten die angestrebten Digitalisierungsmaßnahmen weitergeführt werden, ebenso konnte die Werbung und Forschung intensiviert werden. Es entstanden mehrere Blankenhainer Berichte, u. a. zur Rittergutsgeschichte, zu der Bewirtschaftungsform der sogenannten Wässer-Wiesen oder von Altstraßen im südlichen Landkreis Zwickau. In diesen beiden Jahren entstanden aber auch zwei wegweisende Fachpublikationen in Form von Sammelbänden mit einer Vielzahl namhafter Wissenschaftler als Autoren. Dies war ein zweibändiger Sammelband zur Landwirtschafts- und Landtechnikgeschichte Deutschlands und Österreichs. Ein Grundlagenwerk zur Landwirtschaft beider Länder, erstmalig seit 1938. Der zweite, ebenfalls bilaterale deutsch-österreichische Sammelband mit dem Titel „Menschen, Zeiten und Geschichten“ behandelt die sogenannte „Oral History“, also das mündliche überlieferte subjektive Gesichtserlebnis. Diese Fachpublikation ist ein einmaliges gemeinsames volkskundliches Projekt, das es noch nie vorher gegeben hat. Mit diesen beiden Publikationen positionierte sich das DLM-Schloss Blankenhain als eine europaweit bedeutsame Forschungs- und Dokumentationseinrichtung zur Landwirtschaft und dem Leben im ländlichen Raum.

Das Jahr 2022 bot nun als erstes Jahr nach zwei Pandemie Jahren neue Chancen der Besucherorientierung und der Vermittlung der neuen Ausstellungen sowie der Erschließung weiterer Forschungsschwerpunkte.

Veranstaltungen, Aktionen, Museumspädagogik:

Durchführung des museumspädagogischen Programmangebots über die Museumssaison hinweg sowie Durchführung der verschiedenen Aktionstage

- Aktion Dorfschule
- Schausägen im Sägewerk
- Traktorentreffen
- Handwerkervorführungen
- Buttern
- Melken mit Übungseuter
- Getreide mahlen mit Handmahlstein
- Schauvorführungen Schmiede Stellmacherei (Handwerkertag)
- Mühlentag
- Spezialführungen in Sägewerk, Bockwindmühle und Schrotmühle sowie Eishaus (bauliche Hülle der ehemaligen rittergutseigenen Lohmühle)
- Aktionstag Bauernhof mit Schwerpunkt bäuerliche Vorratshaltung sowie Kräuterkunde mit Kräuterölen, Kräutertees usw. selbstgemacht
- erstmalige und überaus erfolgreiche Durchführung eines Halloween-Aktionstages

Nach Corona sind die Besucherzahlen wieder gestiegen, da die Menschen „raus“ wollten und sich nach Abwechslung sehnten.

Weiterhin erfolgten Filmaufnahmen zu einer internationalen Koproduktion der ARD in einzelnen Museumsobjekten, in denen die Biographie bedeutender Europäer szenisch nachgestellt wurde, u. a. von Marie Curie, Alfred Nobel, Willi Brandt etc. - Ausstrahlungstermin 2023.

Besucherzahlen:

Vollzahler + Ermäßigte Einzelbesucher, Gruppen & Gäste	22.416
--	--------

Aktionstage

Osteraktionstag	606
Traktorentreffen	1.271
Mühlentag	1.006
Handwerkertag	507
Bauernhofaktionstag	345
Halloween-Aktionstag	1.143

Sonderveranstaltungen

Korb- und Pflanzenmarkt	3.735
Gastspiel Naturbühne Trebgast	280
Käse- und Spezialitätenmarkt	4.827

Sonderbesuche

durch die Kassen- und Sicherheitskräfte geschätzte Besucher der Freilichtobjekte im Dorf - außerhalb des Rittergutsareals (ohne Kassierung)	ca. 4.000
Homepage	ca. 75.000

Forschung und Dokumentation:

- Weiterführung der baugeschichtlichen, siedlungs- und kulturgeographischen Untersuchungen zu Hauslandschaften, Flurformen, Dorftypen usw. im historischen Mittel- und Ostdeutschland einschließlich angrenzender Regionen
- Untersuchungen zur Geschichte des ländlichen Handwerks und der Landtechnik
- Untersuchungen zur Agrar- und Landschaftsökologie im historischen Mittel- und Ostdeutschland, Deutschlands und Europas
- Weiterführung der Dokumentation der ländlichen Gärten und historischen Kulturpflanzen im historischen Mittel- und Ostdeutschland
- Forschung zur Agrargeographie und Landeskultur sowie historischen Geographie, der Volkskunde und Landwirtschaftsgeschichte in Deutschland und seinen Nachbarländern unter besonderer Berücksichtigung des historischen Mittel- und Ostdeutschlands
- Untersuchung zur Geographie und Geschichte der Kulturlandschaft im mittel- und ost-deutschen Raum sowie auf nationaler wie internationaler Ebene
- Untersuchungen zu den adeligen und bürgerlichen Rittergutsfamilien einschließlich der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Rittergutes Blankenhain in der jeweiligen Zeit-epoche
- Recherchen zur Umwelt- und Technikgeschichte
- Kooperationen mit Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten sowie Freilicht- und Landwirtschaftsmuseen im In- und Ausland
- Vertiefung der Kooperation mit dem Österreichischen Landwirtschaftsmuseum im Schloss Leiben in Niederösterreich, u. a. durch Planung der zweiten gemeinsamen Sonderausstellung - 2023 zum Thema „Waldnutzung einst und jetzt“. Dieser Exposition ist die Sonderausstellung „Wie es früher einmal war“ vorausgegangen. Daneben beteiligte sich das DLM auch inhaltlich am Aufbau einer Waagen-Ausstellung.
- Teilnahme und Vortragstätigkeit im Rahmen nationaler und internationaler Fach- und Wissenschaftstagungen
- div. Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Fachblättern und Festschriften
- Durchführung von Arbeitsgesprächen zur Agrargeographie und Landwirtschaftsgeschichte in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Freilichtmuseen im Deutschen Museumsbund, dem Arbeitskreis Agrartechnik im Verband der Deutschen Ingenieure (VDI) und den internationalen Kooperationen, z. B. AEOM, AIMA, ALFHM

Ausstellung und Vermittlung:

- Fertigstellung der interaktiven Modellausstellung „Vom Haken zum 500 PS-Traktor“
- Neugestaltung der Ausstellungen „Milchwirtschaft auf dem Rittergut Blankenhain“ und „Die Milch und ihre Produkte“
- Neukonzeption und erste Arbeiten zur Neugestaltung der ehemaligen Dauerausstellung zur Agrar- und Landschaftsökologie zu einer neuen interaktiven Dauerausstellung unter dem Titel „Landwirtschaft schafft Kulturlandschaft“
- Fortsetzung der Gestaltung und Einbau von Technik in den interaktiven und barrierefreien Informationsbereich im Altan zwischen den beiden Schlosstürmen
- Fortsetzung der weiteren Digitalisierungsvorhaben mit Hilfe der Bundesförderung
- Vorbereitung der Sonderausstellung 2023 „Kaffeegenuss“ mit DLM-Objekten aus der Sammlung historischer Kaffeemühlen und Objekte der Kaffeeverarbeitung
- Konzeptionen zur weiteren Umgestaltung der „veralteten“ Dauerausstellungen

Publikationen:

- Band 1 des neuen deutsch & englischen Museumsbegleiters in Einzelbänden; Rittergutsgeschichte und Rittergutswirtschaft mit inkludiertem QR-Code-Audioguide
- Sammelband mit Beiträgen zur Kirchen-, Ritterguts- und Schulgeschichte im historischen Mittel- und Ostdeutschland
- Blankenhainer Berichte 29 - Studien zum Saalfelder Marmor und seiner Verwendung in Rittergütern und Schlössern
- Blankenhainer Berichte 30 - Untersuchung zur historischen Verwendung des Bausandsteins der Umgebung von Zwickau in Gebäuden der Region
- Vorbereitung des Doppelsammelbandes 2023/2024 zum Themenfeld Agrargeschichte, Landwirtschaft und Ernährung
- Vorbereitung der Blankenhainer Berichte 31 zum Thema „Kaffeegenuss“ als Begleitheft zur zweijährigen gleichnamigen Sonderausstellung
- Vorbereitung des Band 2 des neuen deutsch & englischen Museumsbegleiters in Einzelbänden; Landwirtschafts- und Landtechnikgeschichte mit inkludiertem QR-Code-Audioguide

Inventarisierung, Sammlung, Dokumentation:

- Fortsetzung der EDV-Inventarisierung des Sachzeugenbestandes im DAPHNE-Programm
- Erschließung weiteren Depotraumes in Museumsgebäuden, u. a. durch Einhausungen und zusätzlichen Regalen, z. B. in der ehemaligen Rittergutsfeldscheune sowie der Übernahme der ehemaligen Ritterguts-Jahrmarktsbude
- Arbeiten zur Neuordnung in verschiedenen Museumsdepots
- Weiterführung der Neuordnung des Schriftgutbestandes sowie Fortsetzung der Arbeiten in Bibliothek, Foto- und Diasammlung und dessen Digitalisierung
- restaurative Erhaltungsmaßnahmen am Sammlungsbestand; gezielte Übernahme von Sachzeugen gemäß Sammlungsprofil
- Restaurierung diverser landwirtschaftlicher Holzgeräte sowie Handwerksobjekte
- Restaurierung von Museumsgut zur Ritterguts- und Landwirtschaftsgeschichte
- Ankauf spezifischer bildender Kunst zum Themengebiet Landwirtschaft und ländlicher Raum sowie Rittergut und DLM
- Ankauf spezifischer Objekte der Landwirtschaft und Landtechnik - wie z. B. Eigenbautraktoren (meist für 1,00 bis 10,00 € symbolischem Preis)
- Übernahme von ca. 53 Objekten in den Museumsbestand

Technik, Instandhaltung und Landschaftspflege (Schwerpunkten):

- Wartungsarbeiten aller Art an den Museumsobjekten
- Instandhaltung des Wegenetzes
- Aufbau von Ausstellungen aller Art und Abbau der Sonderausstellungen
- Unterhaltung Fahrzeug- und Gerätebestand
- laufende Reparatur- und Sanierungsarbeiten im Museum, an Gebäuden, Objekten usw.
- Vorbereitung der Räumlichkeiten zur Ausstellungsgestaltung
- diverse und verschiedenste Pflegearbeiten in Park-, Garten- und Außenanlagen
- Ersatz- und Neubeschaffung von Handwerks- und Pflegegeräten
- Pflege der Grünanlagen und Gärten
- Umfangreiche Arbeiten zur Winterfestmachung des Museums und dem darauffolgenden Saisonstart
- laufende Arbeiten zur Erhaltung der Ordnung auf dem Betriebs- und Bauhof

Baumaßnahmen:

- laufende Restaurierungsmaßnahmen an den Museumsgebäuden einschließlich Rittergut und Schloss
- laufende Wegearbeiten zur Verbesserung der Besucherinfrastruktur und Erschließung der Außenobjekte
- Fortsetzung von Umgestaltungsmaßnahmen zur Wiederherstellung des historischen Zustandes im Rittergutsareal
- Umbau von Räumen zu Ausstellungszwecken
- Abschluss der Sanierung der beiden Turmspitzen am Schloss
- Umsetzung und Beginn der Restaurierung einer DDR-Telefonzelle mit Münzfernsprecher und eines DDR-Postbriefkastens
- Beginn der Sanierung des Museumsobjektes Rittergutsmausoleums inkl. Bergung und Zwischenlagerung in Kühlcontainern der Särge und Leichname zu deren Restaurierung und Sicherung